

„Ich muss einige Asse aus dem Ärmel ziehen“

Deutsche Turnerriege sichert sich Ticket für Rio. Philipp Herder bangt um seine Olympia-Qualifikation

Von Falk Bleksen

Rio de Janeiro/Siegen. Andreas Hirsch redete gar nicht um den heißen Brei herum. „Es war eine ätzende Zeit zwischen der WM und diesem Event hier. Das hatten wir uns ganz anders vorgestellt. Da war es schwer, nicht gleich am Rad zu drehen, sondern Vernunft walten zu lassen und Abstand zu gewinnen“, sagte der 58 Jahre alte Hirsch, seines Zeichens Cheftrainer der deutschen Turnerriege. Diese reparierte den Betriebsunfall Rang neun bei der zurückliegenden WM und sicherte sich im Nachsitzen durch einen Sieg beim Olympic Test Event in Rio de Janeiro den Sprung in den olympischen Mannschaftswettbewerb.

Während sich auch in Rio de Janeiro vieles um Stars wie Marcel Nguyen und Andreas Bretschneider drehte, zeigte auch ein in der Region wohl bekannter Turner eine äußerst starke Leistung: der 23-jährige Philipp Herder vom Erstligisten Siegerländer Kunstturn-Vereinigung.

Hallo und herzlichen Glückwunsch, Philipp. Wie groß war und ist die Erleichterung bei Ihnen und der Mannschaft nach der doch noch geschafften Olympia-Qualifikation?

Philipp Herder: Wir sind alle sehr erleichtert und froh, die Olympiatickets endlich in der Tasche zu haben. Das wurde natürlich auch entsprechend gefeiert. Da wir in der ersten Subdivision gestartet sind,

hatten wir dafür noch den ganzen Tag Zeit. (lacht) Außerdem waren wir uns auch relativ sicher, dass wir nach unserem Durchgang kaum noch zu schlagen waren.

Wie haben Sie den Triumph gefeiert? So, wie man es sich in Rio vorstellt: Nett mit dem einen oder anderen Cocktail an der Copacabana?

An der Copacabana war es zwar nicht, aber es gibt auch weitaus schönere Strände hier als die Copacabana... also für uns.

Man liest von einem Verkehrschaos in Rio, von Sicherheitskräften mit Schnellfeuergeehren – wie ist Ihr Eindruck von Rio, auch mit Blick auf die Olympischen Spiele?

Das Verkehrschaos ist schon groß. Aber das, was mir zu denken gibt, sind die vielen Baustellen auf dem Olympiagelände. Es sieht alles noch ein wenig unfertig aus. Aber ich denke, die Brasilianer werden das bis August noch hinbekommen.

Viele Experten trauten dem Team diesen Erfolg ohne den verletzten Fabian Hambüchen nicht zu – hat sich die Mannschaft jetzt etwas

„freigeschwommen“?

Also für uns war von Anfang an klar, dass wir die Tickets auch ohne Fabi sichern können. Ich weiß auch ehrlich gesagt nicht, wer behauptet hätte, dass wir es nicht schaffen könnten. Natürlich ist es schade, dass er verletzungsbedingt ausgefallen ist,

aber ich hoffe, dass seine langwierige Schulterverletzung bald ausgeheilt ist und er zurückkehrt.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Leistung? Entgegen der

Das Team um Turner Philipp Herder schafft den Sprung zu Olympia.

FOTO: DPA



Turner holen für Deutschland vier Medaillen in Rio

■ Die deutschen Turner haben in den Einzel finals beim vorolympischen Testevent in Rio de Janeiro insgesamt **vier Medaillen** erturnt.

■ Bei den Frauen landeten die Stuttgarterin Elisabeth Seitz in der Entscheidung am Stufenbarren mit 15,133 Punkten vor der Chemnitzerin Sophie Scheder (15,033)

einen **deutschen Doppelsieg.**

■ Die Karlsruherin **Leah Grieser** belegte in der Entscheidung am Boden mit 13,566 Punkten Platz drei. Im Finale am Reck erturnte sich der Andreas Bretschneider Silber. **Ivan Rickschik** hat am Pauschenpferd einen Podiumsplatz knapp verpasst.

Planungen setzte der Bundestrainer Sie sogar an fünf statt nur vier Geräten ein.

Meine Aufgabe im Team war es, solide und berechenbar Punkte für die Mannschaft zu erturnen. Deswegen war ich auch an jedem Gerät Startturner. Diesen „Job“ habe ich soweit erst einmal gut gemacht. Unzufrieden bin ich nur mit meiner Vorstellung am Barren, bei der ich ein paar Punkte liegen gelassen habe. Ich konnte die Übung zwar durchbringen, wäre aber in der Lage gewesen, einen Punkt mehr zu turnen.

Mit welchen Zielen reisen Sie nun im Sommer nach Rio? „Ich denke, das Teamfinale wäre schon cool. Wenn wir uns noch steigern und wenige Fehler machen, können wir da als Team auch um die Bronzemedaille kämpfen“, sagte Ihr Teamkollege Marcel Nguyen bereits.

(schmunzelt) Das hört sich gut an. Aber jetzt muss ich mich erst einmal persönlich für die Olympischen Spiele qualifizieren, was für mich die größte Hürde darstellen wird. Um das zu schaffen, muss ich noch einige Asse aus dem Ärmel ziehen. Die Chance ist realistisch betrachtet gering – das hält mich aber nicht davon ab, alles zu versuchen, um noch einmal nach Rio zu kommen.

Um anschließend als Olympiateilnehmer für die SKV in der Bundesliga zu turnen.

Die Liga-Saison beginnt im Oktober wieder – und ich freue mich jetzt schon darauf.

München steht vor dem Gewinn des Eishockey-Titels

München. Topfavorit Red Bull München fehlt nur noch ein Sieg zum ersten Titelgewinn in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Der Vorrunden-Erste gewann auch das dritte Play-off-Finale gegen die Grizzlys Wolfsburg mit 4:1 (1:0, 1:0, 2:1) und kann sich bereits am Freitag (19.30 Uhr/ServusTV) zum vierten Deutschen Eishockey-Meister aus München krönen – nach dem MTV 1922, dem EC Hedos 1994 und den Barons 2000.

Ulrich Mauer mit seinem ersten Play-off-Tor seit sechs Jahren (11.), Jeremy Dehner (50.), Mads Christensen (52.) und Jason Jaffray (60.) waren vor 6142 Zuschauern im ausverkauften Olympia-Eisstadion für die Bayern erfolgreich, die die ersten beiden Spiele mit 2:1 nach Verlängerung und 5:4 gewonnen hatten. Tim Hamby (57.) gelang das zwischenzeitliche 1:3 für die Gäste.

Annika Beck trifft in Stuttgart auf Kerber

Stuttgart. Annika Beck hat beim Tennis-Turnier in Stuttgart das Duell gegen Titelverteidigerin Angelique Kerber perfekt gemacht. Die Fed-Cup-Spielerin aus Bonn setzte sich am Dienstag gegen die Italienerin Camila Giorgi mit 6:4, 6:2 durch und trifft nun an diesem Mittwoch (18.30 Uhr/Eurosport) auf die Australian-Open-Siegerin. Kerber hatte in der ersten Runde ein Freilos. Den Sprung in die zweite Runde schaffte auch Laura Siegemund. dpa

Anzeige



LESERREISEN

WP PREMIUMWELT
MEIN ABO, MEINE VORTEILE



MS DEUTSCHLAND: Grönland-Abenteuer

Auf Ihren Landspaziergängen und während Ihrer Bootsfahrten werden Sie die unberührte Natur und atemberaubende Tier- und Eiswelt Grönlands erleben. Außerdem erwartet Sie Island mit seinen Gletschern, Geysiren und imposanten Wasserfällen. Hier können Sie auch einen Ausflug zur Blauen Lagune oder eine Walbeobachtung buchen. Zum Abschluss besuchen Sie Schottland, wo sich eine Küstenwanderung anbietet.

Unsere Leistungen:

► Geschenk Ihrer Tageszeitung: der Bustransfer nach Bremerhaven und zurück im Wert von 118,- € p.P.!

- Schiffsreise (gebuchte Kategorie)
- volle Verpflegung an Bord
- Kapitänsdinner
- erfahrenes Reiseleiterteam

Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Bonn

Reise **134** Kreuzfahrt mit MS DEUTSCHLAND
10.08. bis 02.09.2016

ab **4.699,-**
p.P. in 2-Bett-Kabine innen



Die Höhepunkte in Holland mit MS ALINA

Genießen Sie während eines Kurzurlaubes die Vielfalt Hollands. Über das IJsselmeer bringt Sie Ihr Schiff zu den verträumten Städtchen Medemblik und Hoorn. Vorher bummeln Sie über die Blumenmärkte und entlang der Grachten von Amsterdam und bewundern die hochherzhaften Patrizierhäuser während einer Grachtenrundfahrt. Als nächstes haben Sie Gelegenheit, die Hafenstadt Rotterdam zu besuchen sowie die schöne Stadt Gorinchem in Südholland.

Unsere Leistungen:

► Geschenk Ihrer Tageszeitung: der Bustransfer nach Köln und zurück!

- Schiffsreise (gebuchte Kategorie)
- volle Verpflegung an Bord
- erfahrenes Reiseleiterteam

Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Bonn

Reise **93** Flussfahrt mit MS ALINA
08.10. bis 13.10. und 23.10. bis 28.10.2016

ab **549,-**
p.P. in 2-Bett-Kabine außen



MS DEUTSCHLAND ist zurück!

Genießen Sie Klasse statt Masse an Bord des bekannten Ozeanliners. Kommen Sie an Bord und überzeugen Sie sich selbst von dem, was die vielen Stammgäste bereits genießen durften.

Detaillierte Reiseprospekte:

im Internet www.columbus-essen.de
oder per Telefon **0201/84 101 84**



Beratung & Buchung:
COLUMBUS Reisen GmbH
Bredeneyer Str. 2a · 45133 Essen
Telefon 0201/84 101 84
info@columbus-essen.de